

Daten und Fakten zum Spree-Rad- und Wanderweg

Der Weg

Der Spree-Rad- und Wanderweg ist rund 360 Kilometer lang und führt von den Spreequellen in Eibau in der sächsischen Oberlausitz durch Sachsen und Brandenburg bis nach Berlin. Er gehört zu den längsten Radfernwegen im Osten Deutschlands und ist stark durch Naturlandschaften und historische Städte auf der Strecke geprägt.

Projekt

infraVelo übernimmt seit Juli 2018 stellvertretend für die Bezirke Charlottenburg-Wilmersdorf und Spandau die Bauherrenfunktion und Projektsteuerung für den barrierefreien Ausbau und die Fertigstellung des Abschnitts zwischen der Eisenbahnbrücke Jungfernheide bis zur Mündung in die Havel.

Projektdauer

- Übertragung des Projekts von der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz an infraVelo: Juli 2018
- Projektentwicklung, Vergabeverfahren und Planungen: 2018–2024
- Voraussichtlicher Baubeginn des ersten Abschnitts: 2022
- Voraussichtliche Fertigstellung des letzten Abschnitts: 2027
- Frühestmöglicher Baubeginn Spreebrücke: 2024
- Voraussichtliche Bauzeit: 1,5 Jahre

Finanzierung

- Geschätzte Kosten für die Brücke inklusive Rampen: 7,7 Mio. Euro (netto), davon entfallen auf die Südrampe ca. 2,5 Mio. Euro (netto) und auf die Nordrampe ca. 1,2 Mio. Euro (netto).
- 90 Prozent des Projekts werden aus GRW-Mitteln gefördert (GRW: Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“), zehn Prozent werden vom Land Berlin finanziert.

Akteure

- Vorhabenträgerin: Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Baulastträger: Bezirksämter Charlottenburg-Wilmersdorf und Spandau
- Planungsbüros:
 - Fuß- und Radbrücke: schlaich bergemann partner – sbp GmbH
 - Freiraumplanung: Stefan Wallmann Landschaftsarchitekten BDLA

Beteiligungsverfahren

Seit Februar 2020 sind im Rahmen einer Dialogreihe Vertreter*innen von Verbänden aus den Bereichen Naturschutz und Kleingarten sowie von Radfahrer*innen, Fußgänger*innen und mobilitätseingeschränkten Menschen in die Planung einbezogen. Hier werden Themen wie Naturschutz, Wegebelag und Wegeführung behandelt.

An den Dialogen beteiligen sich derzeit:

- Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Berlin e. V. (ADFC)
- Allgemeiner Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin e. V. (ABSV)
- Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e. V. (BLN)
- Berliner Hörbiz
- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V. (BUND)
- Clubcommission Berlin, Verband der Berliner Club-, Party- und Kulturereignisveranstalter e.V.
- Fahrradfreundliches Charlottenburg-Wilmersdorf
- FUSS e. V.
- Grüne Radler Berlin
- Landesverband Berlin der Gartenfreunde e. V.
- Naturschutzbund Deutschland e. V. (NABU)
- NaturFreunde Berlin e. V.
- Vertreter*innen aus den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf und Spandau

Weitere Bauprojekte entlang des Spree-Rad- und Wanderwegs

Auf der Strecke, die von infraVelo geplant wird, werden parallel weitere Bauvorhaben realisiert. Dazu gehören die Fahrrinnenanpassung der Spree durch das Wasserstraßen-Neubauamt, der Ausbau des Klärwerks Ruhleben durch die Berliner Wasserbetriebe, die Wiederinbetriebnahme der Siemensbahn durch die DB und der Ersatzneubau der Rudolf-Wissell-Autobahnbrücke durch die Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES). Mit den Verantwortlichen dieser Vorhabenträger finden enge Abstimmungen statt, um die Projektumsetzung bestmöglich zu verzahnen.